

under the cordwalk - sylvia egger

under the **cordwalk**. oder
die letzten *spezialisten*
on the ruins of the spectator.

zum topos des *freilich*
dabei sind wir immer schon gewesen.
eine armlehne avantgarde.

macht noch keinen salonhelden.
(oh. misjoeh restposten.char etc).
bar keeper - **ontogarde**.
hello?hello! hello?
space-level.

\\denn dadurch geriet in einer zeit. als das bürgertum den genuß der provokation für sich entdeckte wie einst der adel den pfeffer. die kämpferische avantgarde zum durchsetzungsinstrument einer mittelschicht. die freiheit und toleranz als kulturellen wert für sich in anspruch nehmen und abfeiern konnte. ohne in der gesellschaft die einst versprochenen sozialen voraussetzungen dafür zu schaffen.(1)

steam of consciousness –
hold on()
we are borrowed to cities.

back in the diaries - in the tenties {or} my avantgarde is an empty fameless –
a {frame}\mystery\bomb (die permanente D-savouierung eines begriffes hebt ihn noch lange nicht aus. wie bitte? wie bitte! please. enjoy ha way. wissen Sie – ich träume schon seit tagen von mageren kühlchränken.)

(bringing back Your tent in the kitschen) gesellschaften überall. und relevante rillerpartys (ach wenn ich Ihnen doch sage – ist ja eher mein tippgeheimnis – habe schon als kind (achtung: **wanzenvorsprung** verloren!) viel geschrieben. traumavorsprung verstehen Sie. mich doch. doch.wie bitte?). eben die debatten der achtziger lungern nun auf den rabatten der neunziger. oder doch eine "leerstelle avantgarde"(2)? (immerhin eine karriere als leer stelle. bowling im spacer eben. coole sache das. ich sach Ihnen. immer in diesen verzuckerten geranien der lasker rumhängen. macht einen nicht schreckhafter – der größtmögliche abspann von der flimmerrolle (genannt weltenbanner. tauschen wir? is gratis. eben. arrays in my mind! oh whay!). sind Sie heute wieder {huhu} flatterhaft. wenn ich endlich in manchester bin. pfeif ich auf den kapitalismus: " das liebste ist mir das seitenumbiegen!."

christine lehnt den kopf an noras schulter und fühlt sich den tränen nahe.(3)

{You can write if You are wanted.} mitunter weint sich auch Ihre trockenhaube (oh. wahrlich. Ihr garten poppt! eine seemannsgarnitur. wirklich. oh sea wa) bei uns aus <emanzipation in der popkultur. auch der haaransatz muss popen. eh ich sietz den friseur schon seit stunden. **hello? hello! hello?** aetz. Du hängst schon wieder ab im offenen kanal> das meistverwendete adjektiv - mitten in die sehnsucht von nora schlafhaube - beginnt mit der fremdheit einer weiteren achterbahn und dem lottoschein "stille" (4).

*\\..muss daß **konzept** der avantgarde (neuartigkeit und dissidenz) schlicht als mythologem ausgewiesen werden. da es von anfang an erstens nur die angebotspalette ausdifferenzierte und zweitens entgegen der absicht der producent/innen bestätigte. daß das*

system gut. weil tolerant gegenüber seiner opposition sei.(5\

alles schaufensterhypnose.
here os && there a **cordeon**.
ein gleichbleibender schwenk.
um180 sachen.

beleave me. Sie schlagersenkeln. Sie wühlverkäufer. ach was. Sie wohnen in diesem lavaviertel. wie bitte? wie bitte! wie bitte? eine elende lampengegend. Sie sagen es. wer heute eine gegend mietet. ist mit einem elektrischen laboranten gut beraten. gäste sind die reinsten **ladenhüter**. einmal in die butterwiege gekitzelt. stecken sie sich gleich einen mondbalkon ab und warten darauf. daß die erde einen platten hat (ungesampeltes gesetz. Sie generationsweißler. eine tapete nach der anderen. sich richtiggehend einspachteln. was für ein leben im flunsenkarussell. wohl eher was für nen staubfakir!)

schnellkonfiguration einer fingerbaustelle: stellen Sie den kran nah ans fenster. schenken Sie sich den schmutzfänger und schwenken Sie schnell und unbeirrt in den zimmerlieder. da es sich hierbei noch um einen prototypen handelt. ist das zuziehen des morgentaus nur unter aufsicht des marktreifen fingerabdrucks vorzunehmen (den marktreifen **fingerabdruck** erkennen Sie aufgrund seiner auffälligen lederhaut. entfernen Sie hierfür alle garderobenländer! please. enjoy {ha way} just send Your emailadress round midnight! anyway our CGI-script won't die for Your hollywood-schinken.)

wann weint sich endlich das 20. jahrhundert bei Ihnen aus!
(schreien Sie nicht gleich bei jedem twin **peaks**.
wie bitte? wie bitte! wie bitte?)

trigger me maity.
sollten die **auratischen trigger**
avantgarde. revolution. linke gerettet. verdammt. ignoriert oder aber renoviert werden.(6)

the opposite of - die ablehnung der bewährten ästhetik {die gummizellen arbeiten still vor sich hin. hello? hello! hello? please. scar let me. } klemmt sich nicht automatisch proporzional an die ästhetik des herrschers. {die gummizeile kann von allen gelesen werden ... expander des verschnitts eben.}.

to be a disposite of -
You have only one cheek (vulgo.: cheek ~scheck) left. oder die "ästhetik der **provokation**"(5) – als schillernder (the boheme is mine. the girl is Yours) lebenswandel der avantgarde. (hey was ist denn Dein echo lohn? Du ich hör da einfach nicht hin. kämm mein motorrad zwischen den beinen und kraul meinen briefchef ein wenig. aber Dich mag ich viel lieber. Du mailjunge. wirfst so süß nach mir mit mi{!}chstraßen. und einfach ab in die schütte der granaten und kometen. repost delight. in the daylight I used to be a fischmob. eh full cool! eine haut hat ein jeder. eine **haut kwetsche** haben nur Sie. aeh...und von welchem antennenschlag sind Sie (nur so in etwa? oder emmys sehnsucht nach der letzten spieluhr. hugos frack muss ab. tadellos. tadellos!)

eine armlehne avantgarde.
macht noch keinen salonhelden.
(oh. misjoeh restposten.char etc).
oder einfach die **strumpfhose** über den text ziehen und hoffen. dass die kasse verrückt spielt.
hey. einfaches **revolvertraining**.
<guiness books are worth reading>.

just a test – pose it off –

das blasse nachfächern macht noch keine **kurti sahne** {kaiser mühlen blueson} (Sie kammer alien. Sie fixer busch. kommen Sie mir nicht auf die herzgeraden. auch wenn Sie von x bis y ihre gelbe seite zeigen. sind Sie mir als tischknaller lieber. fertig? aber sicher my tear wallpaper! auf einen hungerlayer mehr oder weniger kommts nun auch nicht mehr an. Sie lauern mir immer nur in den pausen auf. glauben Sie. es handelt sich um eine dauerpetition. {fädeln Sie schäfchen!}). der formsprayer <made in splitting scheina. aufhören im jahr 2000. einfach ohne durchschlag (aeh...formlos) kündigen> kann mich mal im nebel treffen! (bananen splitten oder warum keine kunst mehr ohne bewegungsmelder auskommt) et Du. ich bin nich von hier. Du ich glaub Du musst hier erst mal ne nummer ziehen. wir kennen unseren **textlanger**.

dust the rest diss posite of –

oder wie es uns besser vergeht. wie bitte? wie bitte! wie bitte? na die zeit schätz ich. in der postfordistischen phase (sie haben einen ganzen wagen ahnung. wie das? die raten zahlen wir. wenn es uns wieder besser abgeht). ist der ansatz. alles ist literatur. was wie eine textwirtschaft aussieht. eine modellvorstellung. der wir nur mit til brugmanns fußknöchel (das härteste fragezeichen der welt. rundfünkchen adee! eben eine echte im karpfenteich! fertig. aufmischen!!!) entgegentreten können: was ist schon eine verfolgung ohne wortspiel! (liebling. Sie spielen unser lid im radio. ich reiße mich gleich nach Dir in den mariannengraben. und jetzt tuts mir leid. und unser haus aus after8 ist just for sailors. liebling Sie spielen unser lid im radio. oder war mir grade so. stilles wasser ist mies wie jede fast brause! jetzt bleib auf dem sofa und mach auf **winkelement**)

so richtig **fettes** rot.

hexy. diese revolution ist stanzbar. hey puddingmaster!

pieces gehen raus an:

ja. ich schätze ihr seid noch nicht so weit. hände hoch!

oder wir verreißen

auch noch diesen text!

\\steht etwa das gesamte heer (z.b. der kulturarbeiter) selbst permanent an vorderster linie. d.h. jede/r ist zu jeder zeit avantgardistisch? oder desertieren die avantgardist/innen nur zu den vogelfreien und verstecken sich nun als räuber/innen und wegelager/innen im wald?(7)

fast the opposite of –

ohne witz. ich mach das. wie bitte? wie bitte! wie bitte? wir spielen a texty scrabble. (soll ich Ihnen das auch noch eintüten? ach. sie spielen unser lid im radio. und ich hab mir nix dabei gedacht. und jetzt tut es mir leid. ich bau Dir ein haus aus after8 und fütter Deinen teddy wie einen torero. hello? hello! hello?) oh no. it's just a dial parodie. wenn jeder wild vor sich hin kodiert. kann unsereins auch eine herrliche spiegelnatter kodieren! and as times go buy: der avantgardist konvertiert

zum **rowriter** (kohlenspanne = 2, reihenheuler = der letzte ernstzunehmende rocker. ach was. Sie wohnen in diesem **lavaviertel**. wie bitte? wie bitte! wie bitte? eine elende lampengegend. ganz klar) sitzt auf seinem burger wie ein king (und staucht durch die nächste love parade. oh baby. Im ssshy and shirty. just follow my linklaster. und unter uns das textpflaster. just keep on tasturbating!).

last but not least: the op pose it – jetzt gehen wir ins **D-tail**: der spider-remix (ohne schlaf und ohne beine. only the twix-light will lead us to hell. Ihr netzwerk an strumpfhose in ehren. aber wo bleiben die laufburschen? einstweilen einen tortenwurf entfernt: hello? hello! hello? treffen wir uns auf weißen plateau-schulen und schießen auf tonscheiben. (oder wo die pflastersteine herkommen: wie das? das showbiz ist für heutige wegelagerer die letzte heimatbombe. mit allem bi {bah} po.) und würfeln uns ganz selbstständig referentiell ins poa eh sie album.

bumm. bumm. last exit avantgarde. (mensch – ich hätte ihr gerne die knochen gebrochen. aber es war wieder eine dieser napstage. wo ich keinen zimmerflieder riechen konnte. apo le geht es? wie bitte? wie bitte! wie bitte? ach. nur eine verdammt bürgerliche art I schocke. immer mitnverbund dabei. herzchen. sea You letter. we are bored in seaties) lehrstelle - please send me a **feile!**

(1) holger kube ventura. avantgarde. die revolution. die linke (sic!) – und ihre liebhaber. in: die beute. neue folge nr. 3. juni 1999, S. 40-54. hier: S. 45

(2) texte zur kunst, juni 1999

(3) judith hermann. sommerhaus spaeter. zit. nach die beute, neue folge nr. 3. juni 1999

(4) zu "sommerhaus spaeter". jost mueller in: die beute, neue folge nr. 3. juni 1999, S 252

(5) vgl. holger kube, ebd., S. 47

(6) vgl., ebd., S. 49

(7) vgl., ebd., S. 51

und außerdem:

walter grasskamp. zit. nach: holger kube ventura. avantgarde. die revolution. die linke (sic!) - und ihre liebhaber. in: die beute. neue folge nr. 3. juni 1999, S. 40-54

pieces gehen raus an:

else lasker-schülers wolkenbrücke in briefbögen. til brugmanns vertipptes zebra. die letzten spezialisten und verkürzte **cordhosen**.